

# Die kleinen Großen

OKI präsentiert die Erweiterung seines Produktportfolios um die LED-Farb-MFP-Serie MC800. Ob die neuen Farb-Multifunktions-systeme wie angekündigt wirklich von besonders hoher Qualität, Funktionalität und Produktivität sind, sollte der FACTS-Test zeigen, der noch vor dem offiziellen Verkaufsstart stattfand.

**D**ass Multifunktionssysteme, die für das DIN-A3-Format ausgelegt sind, groß und sperrig sein müssen, widerlegt OKI mit der Einführung der neuen MC800er-Serie. Die Systeme erinnern, was die Abmessungen betrifft, eher an Multifunktionssysteme niedrigerer Leistungsklassen. Was allerdings die Leistung betrifft, können sie sich durchaus mit Maschinen der höheren Klassen messen.

## UNTERSCHIEDLICHE MODELLE

Die neue Serie besteht aus den Systemen MC853 und MC873, die OKI jeweils in unterschiedlichen Konfigurationen mit der offenen Systemplattform sXP (ab Sommer 2015) anbietet. Der einzige Unterschied zwischen beiden Farbgeräten ist die Druck- und Kopiergeschwindigkeit. Während die MC853 in der Minute 23 A4- und 13 A3-Seiten erstellt, druckt und kopiert die MC873 35 A4- und 20

A3-Seiten in der Minute. Die unterschiedlichen Konfigurationen beziehen sich hauptsächlich auf den Papiervorrat, der von 400 Blatt (Standard) bis 2.005 Blatt erhältlich ist (siehe Tabelle).

Wie der FACTS-Test zeigt, bieten die OKI MC853 und OKI MC873 ein hohes Maß an Bedienkomfort. Die Maschinen lassen sich leicht in das Unternehmensnetzwerk einbinden und sind auch für den Anwender einfach und intuitiv bedienbar.

Das gilt sowohl für Bedienung und Ansteuerung aller Funktionen über den sieben Zoll großen Farb-Touchscreen mit Hintergrundbeleuchtung als auch für den Tonerwechsel und sogar für den Fall eines Papierstaus (dieser ist allerdings während des gesamten FACTS-Tests nicht aufgetreten). Alle notwendigen Schritte (beispielsweise Tonerwechsel oder Papierstaubehebung) zeigen die neuen Systeme sehr genau über das Display

**VISUELLE HILFE:** Bei Problemen wie etwa Papierstau oder Tonerwechsel bietet das System über das Display Hilfestellungen an.



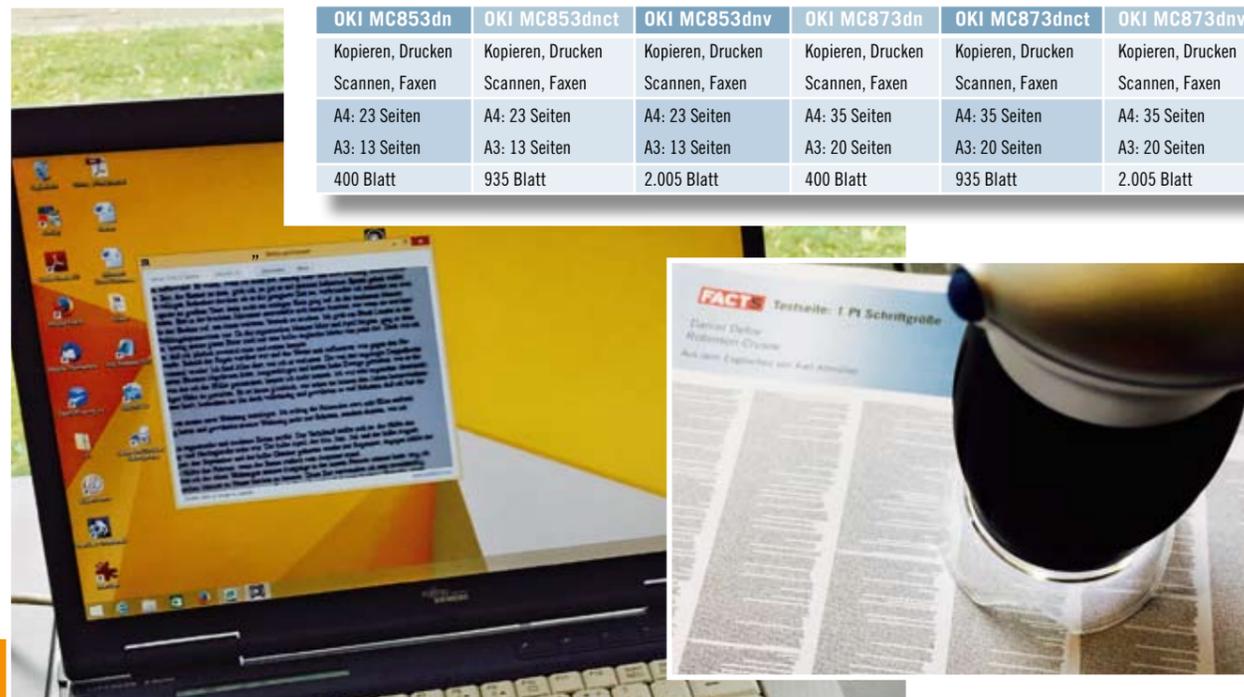
**FACTS**  
Tipp der Redaktion  
5/2015

**NOCH GRÖßER:** Die OKI Serie MC800 ermöglicht den Druck von Bannern mit einer maximalen Länge von 1,3 Metern.

play mit unterschiedlichen grafischen Hilfestellungen an. Die Menüs sind klar strukturiert und lassen sich bei Bedarf sogar individuell an den Anwender anpassen.

Die vom Hersteller angegebenen Druck- und Kopiergeschwindigkeiten von bis zu 23 beziehungsweise 35 Schwarzweiß- und

OKI MC853dn	OKI MC853dnct	OKI MC853dnv	OKI MC873dn	OKI MC873dnct	OKI MC873dnv
Kopieren, Drucken Scannen, Faxen					
A4: 23 Seiten A3: 13 Seiten	A4: 23 Seiten A3: 13 Seiten	A4: 23 Seiten A3: 13 Seiten	A4: 35 Seiten A3: 20 Seiten	A4: 35 Seiten A3: 20 Seiten	A4: 35 Seiten A3: 20 Seiten
400 Blatt	935 Blatt	2.005 Blatt	400 Blatt	935 Blatt	2.005 Blatt



**GUT GEMACHT:** Schriften mit einer Größe von nur einem Punkt, die im FACTS-Test gedruckt werden mussten, ließen sich unter dem elektronischen Mikroskop noch gut lesen.

Farbseiten (13/20 Seiten DIN A3) in der Minute wurden im Test auch erreicht. Die FACTS-Produktivitätstests belegen zudem, dass die Performance für alle gängigen Druck- und Kopierjobs, die im Office anfallen könnten, völlig ausreichend ist.

## FACTS-TEST BESTANDEN

Alle geforderten Word-, PowerPoint- und PDF-Ausdrucke lagen schon nach sehr kurzer Zeit in der Papierablage. Für den Druck eines aufwendigen 20-seitigen PDF-Dokuments (drei Sätze) benötigte das System (MC873) nicht einmal drei Minuten – und das sogar doppelseitig bedruckt. Die Druck- und Kopierqualität hat FACTS mit „sehr gut“ bewertet, denn die neuen OKI Systeme haben die Aufgaben in diesem Bereich bestens bestanden. Alle Testausdrucke waren von einwandfreier Qualität. Selbst die schwierig zu kopierende Vorlage „Landoltringe“ wurde nahezu zu 100 Prozent wiedergegeben. Ein Grund dafür sind das LED-Druckwerk und der von OKI verwendete Toner. Besonders beeindruckend zeigte das LED-Druckwerk,

wie es mit dem Druck von sehr kleinen Schriften umgeht: Eine Aufgabe war es, ein Dokument auszudrucken, das mit dem Roman „Robinson Crusoe“ in einer nur ein Punkt großen Schrift bedruckt war. Kein Problem für die neue MC800er-Serie. Zwar nicht mit bloßen Auge, aber mit einem elektronischen Mikroskop (siehe Foto) war der Roman noch zu lesen. Schon in der Standardversion ist die neue MFP-Serie von OKI „Cloud-Print“- und „AirPrint“-fähig. Zusätzliche Flexibilität bei Dokumentenanwendungen bietet der ABBYY FineReader Sprint – eine OCR-Software, die kostenlos für alle OKI smart-MFP-Nutzer verfügbar ist. Für die Dokumentenverwaltung bietet der Hersteller zudem SENDYS Explorer LITE, eine serverbasierte Software, die ohne zusätzliche Kosten Anwendern die Möglichkeit einer Dokumentenerfassung aus verschiedenen Quellen bietet. So ist beispielsweise ein gleichzeitiges Konvertieren, Verteilen oder Laden von Dokumenten an einen gewählten Ort möglich, was für den Anwender eine sehr hohe Flexibilität bedeutet.

Klaus Leifeld ■

## FAZIT

Die neue OKI Serie MC800 ist besonders für kleine und mittelgroße Unternehmen geeignet. Die Systeme haben im Test in Sachen Produktivität, Qualität und Funktionalität einen einwandfreien Eindruck hinterlassen. Auf Kundenwunsch lassen sich die neuen MFPs individuell anpassen. So gibt es beispielsweise optional für mehr Sicherheit eine Zugangskontrolle per Card-Reader. Die Faxfunktion und alle üblichen Sicherheitsfunktionen sind schon in der Standardausführung enthalten. Ebenfalls im Preis inbegriffen ist ein manueller elektrischer Hefter, der an der Seite der Systeme angebracht ist. Ein weiteres Kaufargument ist sicherlich auch die im Standardpreis enthaltene Dreijahresgarantie.

**Produkt:** OKI MC800-Serie  
**Beschreibung:** LED-Farbmultifunktionsysteme  
**Anbieter:** OKI  
**Preis:** ab 2.339 Euro inkl. UHG, exkl. MwSt.  
**Kontakt:** www.oki.de

## BEURTEILUNG

Produktivität Druck:	★★★★★★
Produktivität Kopie:	★★★★★★
Qualität Druck und Kopie:	★★★★★★
Funktionalität:	★★★★★★
Gesamtergebnis:	Tipp der Redaktion